

Was ist ein erbbiologisches Grundbuchamt?

Die neuen Aufgaben des Standesamtes

Der große erbbiologische und bevölkerungspolitische Feldzug der Reichsregierung „Für das Kind“ hat am Donnerstagabend mit dem eindrucksvollen Lehr- und Hörspiel von Dr. Conrad Dürre „Erbkrank — Erbgesund“, das in der Stunde der Nation von allen deutschen Sendern übertragen wurde, eingeleitet. Gleich die erste Rundgebung hat eine Anregung vermittelt, die der größten Beachtung wert ist, sodas sie auch über den Kreis der Rundfunkhörer hinaus weiteste Verbreitung verdient.

Dürre weist in seinem Hörspiel den Standesämtern und ihren Beamten völlig neue Wege und Aufgaben zu. An Stelle der bisherigen Regitrier-Behörden sollen die Standesämter zu Ehe-, Familien- und Sippenämtern ausgebaut werden. Der Zivil-Standesbeamte trägt die Verantwortung für den ordnungsmäßigen Vollzug der Ehe. Vor ihm treffen sich noch heute anständige Bürger und Verbrecher, Vernünftige und Geisteskrante, Sieche und Gesunde, Bettler und Millionäre, aber auch Verbrecher, Wahnsinnige, Sogphilitiker, Epileptiker und Säuer erhalten hier die gezielte Bewilligung zur Fortpflanzung ihrer Art. Dürre fordert für diese Tätigkeit und Verantwortung des Standesbeamten ein plastisches Bild. Der Standesbeamte sieht danach gewissermaßen am Erbtrom. Deshalb ist es seine höchste Aufgabe, dafür zu sorgen, das dieser Schicksalstrom des Volkes lauter und klarer fließt. Das Standesamt muß ein Sagger sein, der das Bett des Erbtromes immer wieder vom Schlamm reinigt, vor allem dafür zu sorgen hat, das das Volk in seiner rassischen Zusammensetzung nicht durch Einheirat fremdrassischer und namentlich nichtarischer Elemente noch mehr beeinträchtigt wird, als dies schon der Fall ist.

Damit die biologischen Kräfte des Volkes nicht untergraben werden, ist es notwendig, das in den neuen Ehe-, Familien- und Sippenämtern Karteien eingerichtet werden mit Aufzeichnungen über die Erbqualität eines jeden Einzelnen. Heute ist es doch tatsächlich so, das wir schon von den erblichen Beschaffenheiten der Eltern sehr wenig, von den Großeltern in der Regel überhaupt nichts wissen. Und dennoch nimmt sich fast jeder Mensch seinen Lebenspartner, ohne eine Ahnung von seinem Erbbild zu haben. So stoßen dann die Erbanlagen für Juckerkrankheit, Fettsucht, plöbliche Erblindung, Schwerhörigkeit, Taubheit, Becktrüppelungen, atkenischnen Körperbau, der die Grundlage für die Lungentuberkulose ist, ganz zu schweigen von Epilepsie, depressiven Jugend-Verfall, Schwachsinn und Dummheit oft in unglücklichster Form zusammen. Andererseits hat man auch keine Ahnung davon, das in dieser oder jener Familie hervorragende geistige oder körperliche Eigenschaften vorhanden sind. Wie vielen Mädchen bleibt die Mutterkchaft vererbt, obwohl sie nach ihren erbbiologischen Anlagen in Verbindung mit gleichguten Ehepartnern die Kntfrauen blühender Geschlechter werden könnten.

Denkt man über diese Gedankengänge ein wenig mehr nach, erscheint die Bezeichnung „Erbbiologisches Grundbuchamt“ für das bisherige „Standesamt“ außerordentlich einleuchtend. Zur Unterstützung des Standesbeamten soll fortan ein erbbiologisch und eugenisch geschulter Arzt tätig sein, der gleichzeitig der eigentliche Eheberater des neuen Amtes ist, der weiter die schwersten Fälle, die Gefahr für die kommende Generation enthalten, der Sterilisierungs-Kommission überweist, die ihrerseits die Verbindung zu den Heilanstalten, Wohlfahrtsämtern und zum Kreisarzt darstellt, sodas dieser Arzt der eigentliche Kontrolleur des generativen Prozesses der Sippen und Familien ist.

So gehen wird in der Tat das Standesamt etwas ganz anderes werden, als was es bisher war. Der Standesbeamte der Zukunft ist der Grundbuchrichter der Erbmasse.

3,9 Millionen Mitglieder der NSDAP.

München, 8. Sept. Im „Völkischen Beobachter“ veröffentlicht Josef Stölgling-Cerny eine Unterredung mit dem Reichsorganisationsleiter der NSDAP, Schwarz, worin der Reichsorganisationsleiter interessante Einzelheiten über das schnelle Anwachsen der Partei in den letzten Jahren mitteilt. Zur Zeit liegen nicht weniger als 2 Millionen Neuanmeldungen vor, die erst in Monaten erledigt werden können. Die Mitgliederliste könne daher nicht vor dem 1. April 1934 aufgehoben werden. Nach ihrer Aufhebung würden übrigens für die Neuanmeldungen in die Partei neue Bestimmungen erlassen werden. Wenn man die noch nicht erledigten Neuanmeldungen dazurechnet, habe die Partei heute einen Mitgliederbestand von 3 900 000 Köpfen.

Französische Truppenübungen an der Pfalzgrenze

Hornbach, 8. Sept. In den letzten Tagen war der pfälzisch-französische Grenz entlang bis weit ins Hinterland und bis in die Saarpfalz heftiges Geschützfeuer vom französischen Truppenübungsplan Bisich zu hören. Das Gedröhn der Geschütze nahm oft trommelfeuertartigen Charakter an, so das auf deutschem Gebiet der Boden bebte und Fenster klirren. Von der Grenze aus waren auch schon militärische Festballons und Flugzeuggeschwader in Richtung Truppenübungsplatz zu sehen. Der Donner der Geschütze ist auch in der Südpfalz aus Bergbüden usw. deutlich hörbar.

Neues vom Tage

England und Dänemark kündigen den Zollwaffenstillstand

Genf, 8. Sept. In einem Schreiben an die Mitglieder der Weltwirtschaftskonferenz teilt der Generalsekretär des Völkerbundes mit, das Island sich ab 24. September von dem auf der Londoner Konferenz beschlossenen Zollwaffenstillstand zurückzieht und lernt, das die dänische Regierung sich das Recht vorbehält, die notwendigen Maßnahmen zur Wahrung der Lebensinteressen Dänemarks auf wirtschaftlichem Gebiete zu ergreifen.

Film über die Niederwaldkumbgebung im Saargebiet verhindert

Saarbrücken, 8. Sept. Die Regierungskommission des Saargebiets hat abermals eine für die gesamte deutschsprachige Bevölkerung an der Saar völlig unerwünschte Maßnahme getroffen. Die Saarbrücker Volksstimme, das Organ der Nationalen, hatte, wie nicht anders zu erwarten, heftige Ausführungen gegen den seit etwa acht Tagen in den Lichtspieltheatern des Saargebiets im Rahmen einer Wochenschau gezeigten Filmstreifen von der gewaltigen Saarkumbgebung am Niederwald, demal gemacht und ein Verbot durch die Regierungskommission verlangt. — Unter dem Druck der Regierungskommission, die die Filmverleiher auf eine mit der Vorführung des Filmstreifens angeblich verbundene „Gefahr von Störungen der Ruhe und Ordnung“ aufmerksam machte, ist die weitere Vorführung unterblieben.

Änderung der Ausführungsvorschriften zur Verordnung über den Freiwilligen Arbeitsdienst

Berlin, 8. Sept. Der Reichsorganisationsleiter veröffentlicht eine Änderung der Ausführungsvorschriften zur Verordnung über den Freiwilligen Arbeitsdienst. Darnach wird im Paragraph 6 neu festgesetzt, das als Förderung für den Arbeitsdienstwilligen ein Betrag von höchstens 2,13 Reichsmark kalendermäßig bis zur Dauer von 52 Wochen innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren gewährt wird. Für Personen des Führer- und Verwaltungskammes kann die Förderungsdauer über die vorgesehene Grenze hinaus verlängert werden.

Die spanische Regierung zurückgetreten

Madrid, 8. Sept. Das Kabinett Azana hat heute seinen Rücktritt erklärt.

„Sturmglöcken über Wien“

Festgefügt in seinen Grundlagen steht bei uns das Dritte Reich. Wir bauen auf und schaffen für alle Volksgenossen Arbeit und Brot. Wir stehen in Einmütigkeit und Geschlossenheit hinter unserm großen Führer und gehen freudig die Wege, die er uns weist, denn wir wissen: sie sind richtig!

Jenseits unserer Südgrenze aber sind deutsche Brüder in tiefster Not. Sturmglöcken läuten an der Donau. Wer dort an den deutschen Zielen arbeitet, liegt ins Gefängnis, wird landesverwiesen, verliert sein Eigentum. Die Nachrichten von Gewalttaten überfluten sich. Im Solde Frankreichs kämpft Oesterreich mit seinen letzten Reserven gegen den immer gewaltiger anwachsenden nationalsozialistischen Volkswillen.

In welch ungeheurem Maße der Volkskampf an der Donau entbrannt ist, schildert in erschütternder Szenenfolge Franz Wirthofer in seinem Roman

„Sturmglöcken über Wien“

Diesen Roman bringen wir in wenigen Tagen zum Abdruck. Wir machen jetzt schon darauf aufmerksam. Er ist das Aktuellste und Beste, das wir unsern Lesern bieten können.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 9. September 1933.

Ämtliches. Ernannet wurde Obersekretär Großhans bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart, Sohn des † Schultheißen Großhans in Beuren, zum Rechnungsrat der Gr. 6 bei dieser Staatsanwaltschaft und ihm die Amtsbezeichnung Oberrechnungsrat verliehen.

Der Turnverein hat mit seiner für morgen Sonntag festgesetzten Wanderung in Turnerkreisen begeisterten Anklang gefunden. Ueber 180 Personen nehmen an der Wanderung teil. Die Teilnehmer sollten sich auf Grund des folgenden Wanderplanes für die Teilwanderungen entscheiden, damit eine ungestörte Abwicklung bei der starken Beteiligung möglich ist. Sonderwünsche können nicht berücksichtigt werden, wie auch die Abfahrtpunkt 5 Uhr erfolgt. Die vier Großkraftwagen halten an den folgenden Punkten so lange, bis dieselben von der Wandergruppe durchwandert sind. Wasserfallhotel — Allerheiligen — Ruhstein, Mummelsee — Hornisgrinde — Unterfimmatt — Wiedenselsen. Die Fußwanderung beginnt 6.30 Uhr von Zuzucht — Wasserfallhotel 1/2 Std., Wasserfallhotel — Allerheiligen Ruine 1/2 Std., Allerheiligen — Schlipfstopf (Pause) — Ruhstein 3 Std. Die Autos von Allerheiligen — Ruhstein berühren den Schlipfstopf nicht, ein Absteher Wildsee — Cutingsgrab — Denkmal 126er — Ruhstein 1/2 Std., wird den Autoteilnehmern empfohlen. Abfahrt sämtlicher Teilnehmer 11 Uhr vom Ruhstein. Mummelsee — Hornisgrinde eine halbe Stunde, Unterfimmatt 1/2 Std., Wiedenselsen 1/2 Std., Heimfahrt über Schwarzenbachtalperre.

Schloß- und Stadtbeleuchtung in Bernau. Als Krönung der Saison, die auch heuer durch die Rühigkeit der Gasthofbesitzer eine gute war, wird am morgigen Sonntag wieder eine Schloß- und Stadt-Beleuchtung durchgeführt und zwar in größerem Rahmen als im Vorjahr. Die Reichsbahn hat in dankenswerter Weise einen Sonderzug ab Stuttgart eingeschaltet, der mit Rußl empfangen wird. Für bekannt gute Ahnung ist gesorgt und sicher werden die Besucher Bernaus aus der näheren und weiteren Umgebung auf ihre Rechnung kommen. — Der Sonderzug Bernau ab 21.40 Uhr hält auch in Eshausen und Rohrdorf.

Lagerabend des Arbeitsdienstes. Die Arbeitsdienstlager Altensteig, Bernau und Nagold der Abteilung 2 des NS-Arbeitsgau Württemberg veranstalten am Samstag den 9. September, abends 8 Uhr im Gasthof zur „Traube“ in Nagold einen Lagerabend.

DVB. Monatsversammlung. Der Wirtschaftsausschuß von Morgen war das Thema, mit welchem die hiesige Ortsgruppe

im DVB ihre Mitglieder zur Monatsversammlung in den Gasthof zum „Löwen“ eingeladen hatte. Eine erfreulich große Besucherzahl befandete das große Interesse zu dem für die Zukunft unseres Vaterlandes außerordentlich wichtigen Thema. Der Vertrauensmann, H. Eicher, gab zunächst einen Überblick über die politischen Gegebenheiten, die unsere deutsche Wirtschaft bedingen. Er gedachte hierbei auch der reaktionären Tätigkeit Frankreichs in den Balkanstaaten. Ueber diese süd-europäischen Gebiete folgte dann ein Lichtbildvortrag. Der Redner entwickelte dabei die natürlichen Möglichkeiten in den Ländern Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien, Tschechoslowakei und Ungarn, die Deutschland wieder mit zu einer wirtschaftlichen Blüte emporzutragen geeignet sind. Die Ausführungen fanden eine dankbare Zuhörerzahl. Mit einigen Bekanntmachungen der Ortsgruppe fand die Monatsversammlung ihren offiziellen Abschluß.

Lichtbildvorträge für Frauen und für erwachsene Mädchen finden am Dienstag, den 12. September 1933 im Gasthof zum „Grünen Baum“ bei freiem Eintritt statt, und zwar nachmittags 3.30 und abends 8 Uhr. An Hand lehrreicher Naturaufnahmen bespricht die ärztliche Leiterin Hedner die wichtigsten Lebensfragen der Frau: Wie erhält man Schlantheit, Jugendlichkeit und volles Wohlbefinden bis ins Alter. Wie verhält man vorzeitigen Verfall. Wie stellt man verlorene jugendliche Form wieder her. Die Geheimnisse jugendlicher Großmütter u. d. a. (Näheres siehe Anzeigenteil.)

Freikorpstreffen Süddeutschland 1933. Der Reichsverband der Kampfkämpfer, die Vereinigung ehem. Grenzschutz- und Freikorpskämpfer veranstalten am 14. und 15. Oktober 1933 in Bruchsal (Baden) unter der Bezeichnung „Freikorpstreffen Süddeutschland 1933“ ihr erstes Gebietstreffen. Dort treffen sich ehemalige Angehörige sämtlicher Freikorpsformationen. Baltikum, Grenzschutz, Spantakos, Oberpfälzer und Rhein-Ruhr, Kameraden! Wollt ihr mit euern ehem. Kameraden und Mitkämpfern wieder Fühlung nehmen, so kommt alle zu dieser Wiedersehensfeier. (Fahrpreisermäßigung). Diesbezügliche Anfragen sind an die Geschäftsstelle in Bruchsal, Schließbach 41, oder an Herrn Oberpostsekretär Könelamp, Nagold zu richten. Rückporto beilegen.

Bernau, 9. September. (Unglücksfall beim Straßenbau.) Der verheiratete Fritz Weil von hier verunglückte gestern nachmittag beim Straßenbau zwischen Bernau und Eshausen. Durch herabstürzende Steinmassen erlitt er eine schwere Beinverletzung, so das er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Nagold, 9. September. Vom Konjum. u. Sparverein Nagold wird uns geschrieben: Am Sonntag, den 17. September hält der Verein eine außerordentliche Generalversammlung im „Traubenaal“ in Nagold ab, in der die Gleichhaltung des Vereins vollzogen wird. Herr Keiner, Stuttgart, nationalsoz. Landtagsabgeordneter, wird über die Eingliederung der Konjumvereine in den nationalsozialistischen Staat sprechen. Somit wollen die Mitglieder des Konjum- und Sparvereins sich den Sonntag, 17. September 1933 frei halten, um diese wichtige Generalversammlung besuchen zu können.

Nagold, 8. September. (Bedauerliches Unglück.) Der weithin bekannte Korbmacher Krämer, der jahrelang in einem arbeitsreichen Kasten gewohnt hatte und es nun mit der Zeit durch Fleiß und Sparlichkeit zu einem guten Wohnwagen gebracht hatte, ließ sich gestern früh durch einen Fuhrmann die Langelstraße an den Bergwald hinaufführen. Oben angelangt, schaute das Pferd und rief den Wagen den steilen Abhang hinunter, wobei sich der Wagen überschlug. Während das Pferd nur leichtere Verletzungen erlitt, wurde der Wagen vollständig zertrümmert. Der arme Korbmacher steht nun wieder vor einem nichts.

Nagold, 8. September. Der Bienenzüchterverein in Nagold e. V. ernannte die Herren Landrat Baetinger, Veterinär Dr. Meyer, Oekonomierat Haeger in Nagold in Anerkennung der Verdienste um die Förderung der Bienenzucht des Bezirkes zu Ehrenmitgliedern.

Neuenbürg, 8. September. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde im Stadthausgebäude eingebrochen. Die Täter haben sich durch Aufbrechen der Tischplatte den Zugriff zur Kasse ermöglicht und dieselbe entleert, wobei ihnen der Betrag von ca. 20 Mark in die Hände fiel. Die Nachforschung nach den Tätern wurde sofort aufgenommen.

Calmbach, 7. September. Holzhauer Fritz Kübler und seine Ehefrau konnten letzten Sonntag in geistiger und körperlicher Frische im Kreise ihrer Angehörigen und Bekannten die Goldene Hochzeit feiern. Vormittags 11 Uhr fand unter großer Beteiligung die kirchliche Feier statt. Der Bräutigam ist nach Beendigung seiner Schulzeit in den Holzhauerberuf eingetreten und widmete sich diesem 58 Jahre hindurch vom Jahre 1875—1931. Ein Beweis dieses gesunden Waldberufes ist sein noch jungfrisches, humorvolles Wesen.

Schwann, 7. September. Der Beifahrer Hermann Reußer von hier verunglückte heute mittag beim Abladen von Randsteinen, die zur Klempfisterung in unserm Ort benötigt werden. Als er die Randsteine vom Kraftwagen aus herunterwerfen wollte, bekam er das Uebergewicht, stürzte vom Wagen und hinter ihm drein ein schwerer Randstein. Reußer erlitt eine schwere Fußverletzung.

Stuttgart, 8. September. (Schluß der Herbstübungen der 5. Division.) Die kleinen Herbstübungen der 5. Division fanden heute ihren Abschluß mit der Entscheidungsschlacht bei Rammingen, aus der Rot als Sieger hervorging. In der abschließenden Besprechung sagte General Liebmann das Ergebnis dahin zusammen, das der Gesamteindruck der Übungen ein erfreulicher gewesen sei, wenn auch durch das Fehlen der schweren Geschütze, Tanks, Gas- und Luftwaffen ein richtiges Bild nicht entstehen könne. Doch habe man in der Reichswehr ein Instrument, an das man die höchsten Anforderungen stellen dürfe.

Zweites württ. BbW. Treffen. Am 17. Sept. 1933 hat der Obergau Württemberg des Bundes deutscher Mädchen in Stuttgart sein zweites großes BbW. Treffen. Das erste Treffen vor einem Jahr vereinte in dem Schwarzwalddäthen Nagold 400 Kameradinnen. Heute, ein Jahr später, erwarten wir in Stuttgart 10 000, die sich aus allen Teilen unseres Landes zusammenfinden.

Stuttgart, 8. Sept. (Die Krankheitsfälle im Arbeitslager.) Zu den Krankheitsfällen im Arbeitslager wird noch gemeldet, daß kein Grund zur Beunruhigung vorliegt. Das Befinden der Erkrankten ist durchweg zufriedenstellend. Das Essen, nachdem die Freiwilligen erkrankt waren, hatte aus Roter Wurst, Kartoffelsalat und Tee bestanden.

Die Entstehungsurache der Erkrankungen im Arbeitsdienstlager. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen über die Erkrankungen eines Teils der Belegschaft des Arbeitslagers Juffenhäuser haben ergeben, daß die Ursache der Erkrankungen vermutlich darin zu suchen ist, daß der am 6. September zum Mittagessen gegebene Kartoffelsalat vor seiner Ausgabe eine Zeitlang in einer Zinkwanne abgelagert war, wodurch sich dann anscheinend schädliche Stoffe dem Salat beigemischt haben. Die Erkrankten befinden sich auf dem Weg der Besserung.

Tübingen, 8. Sept. (Das verbotene Tragen des Falkenkreuzes.) Eine hiesige Frau, die das Falkenkreuz trug, ohne Mitglied der NSDAP. zu sein, erhielt einen Strafbefehl über 60 RM. Geldstrafe.

Balingen, 8. Sept. (Eingemeindung.) In einer gemeinschaftlichen Sitzung der Gemeinderäte von Balingen und Heselwangen wurde der Eingemeindungsvertrag der Gemeinde Heselwangen nach Balingen in feierlicher Weise unterzeichnet.

Waimoheim, OA. Leonberg, 8. Sept. (Der Tannenriebwälder.) Seit etwa 3 Jahren ist dem Weizenanbau im Gemeindefeld Schönau nicht unerheblicher Schaden durch den Tannenriebwälder angedrückt worden. Nach den Mitteilungen von Forstmeister Pfister im Gemeinderat finden sich Stellen, die einen Kahlschlag durch die Raupen, die sich hauptsächlich in den Baumkronen aufhalten, bis zu 90 Prozent aufweisen. Man wird jetzt die Bekämpfung hartnäckig vornehmen und zunächst 100 Stück Nisthöhlen für Singvögel anbringen. Im Frühjahr soll dann verjüngungsweise etwa ein Hektar des gefährdeten Bestandes mit einem Arsenmittel durch eine Halber-Motor-Spritze bestäubt werden.

Aus Baden

Forstheim, 7. September. Wegen Kinderraubs erhielt der Schreiner Albert Köhler aus Wolfartsweier eine Gefängnisstrafe von acht Monaten. Er hatte ein 17-jähriges Mädchen, mit dem er sich eingelassen hatte, durch seine Tochter aus dem Mädchenheim in Forstheim heimlich entführen lassen und in seiner Wohnung versteckt gehalten. Der Staatsanwalt hatte gegen den Entführer ein Jahr Zuchthaus beantragt.

Lairnbach (bei Wiesloch), 7. September. (Am ersten Arbeitstag tödlich verunglückt.) Einem schweren Autounfall fiel hier der verheiratete Fritz Stroh aus Rauenberg zum Opfer. Beim Antoppeln des Anhängers lief der mit Steinen beladene Motorwagen unversehens zurück und Stroh erlitt schwere Quetschungen, die nach seiner Ueberführung ins Krankenhaus den Tod herbeiführten. Stroh war jahrelang arbeitslos und erlitt diesen tödlichen Unfall am ersten Tag nach seinem Arbeitsantritt.

Surnen, Spiel und Sport

Vom Sportverein

Fußball. Kurz vor den Verbandsspielen werden die noch rückständigen Freundschaftsspiele abgeblitzt. So tritt morgen eine kombinierte Mannschaft gegen die erste Mannschaft des Fußballvereins Ergersheim an. Die derzeitige Verfassung des Gegners wird den Ausschlag über das Ergebnis des Spieles geben. Die Schülermannschaft von Altensteig, welche am vergangenen Sonntag gegen Oberchwandorf so überzeugend gewann, wird auch bei diesem Spiel nicht zu bezwingen sein. H.

Altensteig-Stadt

Zu dem am Dienstag, den 12. ds. Mts. hier stattfindenden



Krämer-, Vieh-, (zugleich Zuchtvieh-) und Schweine-Markt

wird freundlichst eingeladen.

Bürgermeisteramt.

Stadtgemeinde Calw.

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 13. Septbr. 1933 stattfindenden

Vieh- und Schweinemarkt

ergeht Einladung.

Die üblichen gesundheitspolizeilichen Bedingungen sind einzuhalten. Die Schweinhändler haben bis zur Vornahme der tierärztlichen Untersuchung der Schweine bei ihren Körben und Kästen zu bleiben, welche zuvor nicht geöffnet werden dürfen.

Bürgermeisteramt: Böhrer.

Wenn

man etwas verkauft, vermietet oder verpachtet oder etwas kauft, so bringt man eine Anzeige in der

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“.

Die große Verbreitung in allen Bevölkerungsschichten sichert einen guten Erfolg.

Auf den Markt empfehle:

- Kleiderstoffe
- Schürzenstoffe
- Hemdenstoffe
- Bettzeuge
- fertige Schürzen
- Hemden
- Strümpfe
- Schlupfhosen

große Auswahl, billige Preise
Christiane Schmidt, Btw.
Altensteig, beim neuen Postamt

Vorstandssitzung der Württ. Landwirtschaftskammer

Stuttgart, 8. Sept. Der Vorstand der Württ. Landwirtschaftskammer hielt am 8. September eine Sitzung in Stuttgart ab. Der Tätigkeit und der großen Verdienste des zurückgetretenen Direktors Dr. Ströbel, sowohl in der schwäbischen Landwirtschaft wie auch um das öffentliche Leben unseres engeren Vaterlandes gedachten Präsident Kohler, Landesbauernführer Arnold, Dr. Frank-Oberlimburg und Strobed-Hohenheim, in warmen, anerkennenden Worten. Es kam insbesondere zum Ausdruck, daß sich mit Dr. Ströbel eine markante Persönlichkeit aus dem öffentlichen Leben zurückzieht, die in den langen Jahren ihrer Wirksamkeit der württ. Landwirtschaft weitgehend den Stempel eines reichen und starken Geistes aufgedrückt hat.

Direktor Dr. Ströbel dankte für die Anerkennung, die seine Arbeit und sein Lebenswerk gefunden hat und sprach allen seinen Mitarbeitern wärmsten Dank aus. Er gab dem Wunsch Ausdruck, daß sich die Landwirtschaftskammer auch weiterhin so entwickeln möge, daß sie unserem geliebten württ. Bauernstand den ersehnten Aufstieg und reichen Segen bringe.

Als Nachfolger für den ausscheidenden Direktor wurde einstimmig der derzeitige landwirtschaftlich-technische Berichterstatter bei der Zentralstelle für die Landwirtschaft, Landesökonomierat Jäckle, gewählt.

Präsident Kohler begrüßte ihn herzlich und gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß er ein würdiger Nachfolger von Direktor Dr. Ströbel sei und das verantwortungsvolle Amt ausfüllen werde. Die Aufgabe der neuen Männer ist, der Masse der von der Arbeit niedergedrückten und niedergebückten Bauern und Bauernfrauen, denen trotz der schweren Arbeit kaum genug übrig bleibt, um die notwendigen Bedürfnisse des Lebens zu bestreiten, nach Möglichkeit zu helfen. Direktor Jäckle dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, seine ganze Kraft in den Dienst der Landwirtschaftskammer zu stellen.

Anschließend wurde die Erweiterung des Tätigkeitsgebietes der Landwirtschaftskammer eingehend beraten. Der Vorstand hat beschlossen, die Staatsregierung zu ersuchen, die Landwirtschaftspflege in vollem Umfange einschließlich des landwirtschaftlichen Schulwesens auf die Landwirtschaftskammer zu übertragen und die für diese Gebiete notwendigen Mittel, mindestens in der bisherigen Höhe, aus der Staatskasse alljährlich zu überweisen.

Weiter wurde beschlossen, zu den Vorstandssitzungen jeweils als beratende Mitglieder zuzuziehen, als Vertreter des Gartenbaues Gärtnermeister Kölle-Heilbronn und als Vertreter der Forstwirtschaft Graf von Rechberg-Donzdorf.

Eine lebhafteste Aussprache entwickelte sich über die Preisgestaltung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Der Vorstand der Württ. Landwirtschaftskammer bittet die Regierung, der Gehaltung der Fleischpreise ihre besondere Beachtung zuzuwenden. Nach den vom Reichlichen Konsumrat in Nr. 106 des Staatsanzeigers veröffentlichten Berechnungen kommt zum Ausdruck, daß die Viehpreise gegenüber der Vorjahreszeit um 43,7 Prozent bei Bullen, 54,6 Prozent bei Junggründern, 47,8 Prozent bei Kälbern und 65,6 Prozent bei Schweinen gesunken sind; dagegen sind die Fleischpreise in derselben Zeit nur um 24,2 Prozent bei Rindfleisch, 25 Prozent bei Kalbfleisch und 21 Prozent bei Schweinefleisch zurückgegangen. Ähnliche Preispannen sind auch bei anderen, landwirtschaftlichen Erzeugnissen verarbeitenden Gewerben vorhanden. Die Landwirtschaftskammer beantragt deshalb, das Wirtschaftsministerium möge für Abstellung dieser unhaltbaren Zustände baldmöglichst Sorge tragen. Zum Schluß wurde noch eine Reihe laufender Angelegenheiten erledigt.

Wetter für Sonntag und Montag

Die Wetterlage ist unverändert. Für Sonntag und Montag ist Fortdauer des heiteren und trockenen Wetters zu erwarten.

Empfehle zur Obstmost-Streckung

- Sultaninen, gelbe ohne Kern
- Rosinen, schwarze Cypro in 100 Pfd. Original-Säcken und Anbruch
- Zibeben, gelbe großbeerige in 25 Pfd. Original-Riften gegen Cassa zu billigsten Tages-Preisen
- Japf's Most-Ansatz in 50 Liter Flaschen RM. 1.80 in 100 Liter Flaschen RM. 3.00
- Kristall-Zucker, grob Stuttgarter und Kölner in Original-Säcken und Anbruch zu vorgezeichneten Preisen.

Altensteig. Chr. Burghard jr.

Welt über 150 000

Bruchleidende

tragen das seit mehr als 20 Jahren erprobte

Spranzband ges. gesch.

kein Gummiband, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig. Glänzende Zeugnisse, auch Heilerfolge.

Sehen Sie sich bitte mein neuestes, wesentlich verbessertes Modell D. R. P. 542 127 an. Mein Vertreter ist mit Mustern kostenlos zu sprechen

am Dienstag, den 12. September 1933 in Nagold im Hotel „Post“ von 1/11—1/1 Uhr in Altensteig im Gasth. z. „grünen Baum“ von 1—3 Uhr.

Der Erfinder und alleinige Hersteller:

Hermann Spranz, Unterkochen Württ.

Dankschreiben: „Mit Ihrem Spranzband bin ich sehr zufrieden und kann es allen meinen Leidensgenossen bestens empfehlen.“ Karl Walz, zum „Hirsch“, Göttingen OA. Nagold.

Letzte Nachrichten

Agarpolitische Besprechungen beim Reichsanwalt

Oberjatzberg, 8. September. Reichsanwalt Adolf Hitler empfing am Freitagnachmittag Reichsernährungsminister Darré, Ministerpräsident Granzow, die Staatsräte Reinberg und Panke, sowie die Herren Reichle und v. Zeppelin zu einer Besprechung über aktuelle agrarpolitische Fragen.

Die Neugliederung der Hitlerjugend

Berlin, 8. September. Die Neugliederung der Hitlerjugend, die durch das gewaltige Anwachsen in den letzten Monaten erforderlich geworden war, ist nunmehr endgültig festgelegt worden. Die Gebiete 20 (Württemberg, Südt. Stuttgart) und 21 (Baden, Südt. Karlsruhe) empfangen ihre Befehle vom Obergebiet V (Süd). Unter den Gebieten stehen die Oberbanne, und unter diesen die Banne. Die Oberbanne sind jeweils innerhalb des Gebiets, zu dem sie gehören, durchgezählt.

Großaktion gegen Schwarzarbeiter Ueber 100 Festnahmen

Berlin, 8. September. Auf vier großen Güterbahnhöfen Berlins wurde vom Städt. Wohlfahrtsamt gemeinsam mit dem Landesarbeitsamt Brandenburg eine Razzia gegen Schwarzarbeiter durchgeführt. Dabei wurden über 100 Personen festgenommen, die sich nicht ausweisen konnten oder bei denen der Besitz einer Stempelfarte sogar sofort eindeutig bewies, daß sie außer ihrem Verdienst aus der Schwarzarbeit noch Unterstützung beziehen. Die Namen der auf den Bahnhöfen kontrollierten Arbeiter, die von Kohlengeheimen, Kartoffel- und Futtermittelhandlungen beschäftigt werden, wurden von den Prüfern des städtischen Wohlfahrtsamtes sofort in Formulare eingetragen. Die Nachprüfung, inwieweit es sich um Schwarzarbeiter handelt, soll beschleunigt durchgeführt werden.

Neues Grubenunglück in Ostoberschlesien

Kattowitz, 8. September. Die Serie der Grubenunglücke in Ostoberschlesien ist mit dem schweren Unglück auf der Morzeiwgrube, wo von fünf verschütteten Bergleuten erst einer, und auch nur tot geborgen werden konnte, noch nicht abgeschlossen. Auf dem Richtigenschaacht der Gleichgrube in Jannow ereignete sich ebenfalls ein schweres Bergwerksunglück durch Zubrechgehen eines Pfeilers. Sechs Bergleute wurden verschüttet. Nach zehnstündigen Rettungsarbeiten konnten sie freigelegt werden. Zwei waren bereits tot, einer wurde schwer verletzt und die übrigen drei mit leichten Verletzungen geborgen.

15 kommunistische Mittäter an der Ermordung des SA-Mannes von der Uhe verhaftet

Berlin, 8. September. Die Geheime Staatspolizei veranstaltete heute zusammen mit der SA und SS eine Razzia in der Gegend der früheren Wallstraße in Charlottenburg, die jetzt Mailowkstraße heißt. Dabei wurden weitere 15 Kommunisten verhaftet, die als Mittäter bei der bestialischen Ermordung des SA-Mannes von der Uhe am 17. Februar dieses Jahres gesucht wurden.

„Stadt und Land — Hand in Hand“ Eröffnung der Deutschen Woche in Essen

Essen, 8. September. Die „Deutsche Woche“, die innerhalb der landwirtschaftlichen Ausstellung mit besonderem Nachdruck für den Kauf deutscher Waren werken soll, wurde am Freitagabend in Anwesenheit des Oberpräsidenten der Rheinprovinz und des Regierungspräsidenten von Düsseldorf feierlich eröffnet.

Druck und Verlag der W. Kiefer'schen Buchdruckerei, Altensteig Verantwortlich für die Schriftleitung: L. Paul

Wir führen auf Lager:

Futtermittel:

- Leinmehl, Erdnußmehl und Sojabrot
- Leinsamen und Leinsamenschrot
- Lotzweizen, Rohmehl und Futtermehl
- Vorsatz-, Fisch- und Fleischmehl
- Weizenfuttermehl und Weizenkleie
- Weizen, Roggen und Gerste
- la Futterhaber (alt)
- Geflügelmehl- und Körnermehlfutter
- Futterkalk und Schlemmkreide

Außerdem:

- la Weiß- und Brotmehl
- Koch- und Viehfuttl
- Christkollzucker

Zur Saat

empfehlen wir:

- Thomasmehl, Kalksalz und Kainit
- Ammoniak, Kaliumsalz, Harnstoff, Dungkalk
- erner: Original-Tiroler-Saatbinkel
- „Kirches Stahlroggen
- „Jägers Altsweizen
- hizu: Trockenbelge Abant B
- zu billigsten Preisen und günstigsten Zahlungsbedingungen.

Landw. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft

eingetragene Genossenschaft m. b. H. Altensteig, Nagold und Umgebung Fernsprecher 385.



Für die Braut

empfehle ich zu billigsten Preisen
 Fertige Betten, Damaste
 Neue Woldecken
 Moderne Vorhänge
 Tischwäsche in bekannt guten Qualitäten
 Läuferstoffe und Bettvorlagen
 Die neuesten Brautkleiderstoffe
 sowie eine große Auswahl
 Brautschleier und Kränze

Chr. Krauss.

Berechtigung zur Annahme von Bedarfs-
 deckungsscheinen für Ehestandsdarlehen.

Konsum- und Sparverein Nagold und Umgegend e. G. m. b. H.

Am Sonntag, den 17. September 1933, nachmittags
 2 Uhr findet im „Traubensaal“ in Nagold eine
 außerordentliche

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Gleichhaltung des Vereins — Wahlen.
2. Die Eingliederung der Konsumvereine in den nationalsozialistischen Staat, Redner: Herr Hermann Reiner, nationalsozialistischer Landtagsabgeordneter.
3. Statutenänderungen:
 § 4, Abs. II 4
 § 9, I, Abs. 4
 § 31, II

Anträge müssen bis Donnerstag, den 14. Septbr. 1933
 schriftlich bei dem Unterzeichneten einreichen werden.

Unsere Mitglieder, insbesondere die Hausfrauen,
 werden freundlichst hier zu eingeladen und gebeten,
 recht zahlreich zu erscheinen.

Der Ausschussrat: S. A. Sprenger.

Neue

Damen-Mäntel

zeige ich Ihnen
 gerne und unverbindlich.

Ich biete Ihnen dieses Jahr in Preisen und
 Auswahl etwas ganz besonderes.

Christian Schwarz

Nagold Bahnhofstraße Nagold

Für Brautleute

2 neue Bettroste
 mit prima Rohhaarmatratzen
 2 Diwan, neue
 sowie ein
 gepolsterter Sessel
 verkauft billig
 Wer? — sagt die Geschäfts-
 stelle des Blattes.

Rollenpapiere

(Einwickelpapier)
 für Rollen-Abreib-
 Apparate
 empfiehlt die
 Buchhandlung Lank
 Altensteig und Nagold

Bringe am Montag von
 8—11 Uhr

schöne, große Spätzwilchgen

zum Einmachen
 10 Pfd. Mk. 1.35
 sowie Tomaten 10 Pfd. 1.70
 Köhler, Nagold.

Altensteig.
 Landsberger

Brabanter- Wendepflug

nur wenig gebraucht, neues
 Modell hat billig abgegeben
 Karl Bühler, Eisenhandl.
 (Paul Beck) am Markt

Chalyssia = Lichtbild = Vorträge

unentgeltlich für Frauen und erwachsene Mädchen



Blüte, Reife und
 vorzeitiges Altern
 des weiblichen Körpers!
 Am Scheidewege von Glück u. Leid
 Durch interessante Naturaufnahmen
 und Demonstrationen am Körper
 wird gezeigt, wie der Verfall der
 Jugendlichkeit aufzuhalten oder zu
 verhindern ist. Für alle Damen
 äußerst wichtig und lehrreich, selbst
 für jene, deren Körper noch gut er-
 halten ist; für ältere Damen geradezu
 eine Frage der Lebensverlängerung.

Beginn: Nachm. 1/4 und abends 8 Uhr. — Eintritt frei!
 Veranstalter: Chalyssia Paul Garms G. m. b. H., Leipzig.
 Dienstag, den 12. Septbr. 1932 **Gasthof z. Grünen Baum**

Turnvereinstwanderung

T morgen Sonntag,
 Abfahrt punkt 5 Uhr
 am Marktplatz.
 Fahrkarte wollen
 mögl. heute Samstag
 noch beim Kassier oder Vor-
 stand gelöst werden.

Sportverein Altensteig.

Sonntag, den 10.
 September 1933

F. B. Erzgrube I
 Sp. B. Altensteig
 Komb.

F. B. Erzgrube Schüler
 Sp. B. Altensteig Schüler
 Beginn: 1/2 3 und 1/2 2 Uhr.

Zu bevorstehenden Fest-
 lichkeiten empfehle:

Fahnenstoffe
fertige Hakenkreuzfahnen
kleine Fähnchen

Christiane Schmidt Bw.
 Altensteig, beim neuen Postamt

Montag, Dienstag, Donner- tag, Freitag Abfahrt 8 Uhr

Fahrt nach Stuttgart

Anmeldung im Gasthof „Grüner
 Baum“, Telefon 220.
 Omnibusverkehr
 G. v. Rumpff, Badersbrunn



Wer Bleyle kennt

weiß, daß Bleyle's
 Damenkleidung alle
 Wünsche der moder-
 nen Frau erfüllt. Der
 flotte Schnitt und die
 modischen Farben ge-
 ben dem Bleyle-Kleid
 seine besondere Note
 Neuheiten sind ein-
 getroffen

Reinhold Hayer.

Darlehen

zum Neukauf, Entschuldung,
 m. kleinem Zins und monatl.
 Rückzahlung besor. i. r. s. l.

Anfragen mit Rückporto an
 H. Junz sen., Nagold.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst
 13. S. n. Dr., 10. Sept., Vor-
 mittagsgottesdienst 1/2 10
 Uhr mit Predigt über
 Lukas 10, V. 23—27.
 Wein Nächster.
 Led 29, 279.
 Nachher Kindergottesdienst.
 Vormittags 8 Uhr Christen-
 lehre mit den Töchtern.
 Abends 8 Uhr Gemeinschafts-
 stunde.
 Am Dienstag abend 8 1/4 Uhr
 Bibelstunde im Luth. Saal.

Methodistengemeinde.
 Sonntag, den 10. Sept. vor-
 mittags 9 1/2 Uhr Predigt
 vormittags 10 1/2 Uhr Son-
 tagsschule.
 Abends 8 Uhr Predigt.

Mittwoch, den 13. September
 abends 8 1/4 Uhr Bibel-
 und Gebetsversammlung.

Katholischer Gottesdienst.
 Sonntag 8 1/2 Uhr Predigt
 und Amt.

Breitswarte Lebensmittel!

- 1a. Ormühsud. Pfd. 35 ¢
- Makkaroni m. Eier „ 36 ¢
- Eier-Nudeln Pfd. 43 ¢
- Eiermakkaroni „ 46 ¢
- Suppennudeln „ 44 ¢
- frisch gerösteter Kaffee
 1/2 Pfd. 85, 75, 65, 60, 50 ¢
- Malzkaffee offen Pfd. 24 ¢
- Mischkaff. 15 Proz. „ 58 ¢
- Milch'kaff. 20 Proz. „ 70 ¢
- Neues Sauerkraut „ 15 ¢

Zur Obst-Mark-Streckung!
 Most-Kraut
 Cypro Nüssen
 Berliner-Kulturreisen

Frisches Obst!

- 6½ Pfund Tafeltrauben Pfd. 35 ¢
- Zweitklassen Pfd. 18 ¢
- bad. Tomaten „ 18 ¢
- Tafelbirnen „ 25 ¢
- Tafeläpfel Pfd. 25 ¢
- Rosäpfel Pfd. 15 ¢
- gelbe Bananen „ 35 ¢

LUGER Nachf.

INH.: E. RIEDEL

Gaugenwald.

Sehe eine schöne, trüchtige



Kalbin
 dem Verkauf aus
 Holzäpfel.

Altensteig, 8. Sept. 1933.

Todes-Anzeige.



Gestern mittag verschied unerwartet rasch
 unser lieber Vater, Groß- und Schwiegervater

Johannes Waidelich

im Alter von 76 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:
 der Sohn **Gottfried Waidelich** mit Frau
 Tuttlingen
 die Schwiegertochter **Marie Wolz** mit Gatte
 Altensteig

die Enkelkinder
Hans, Gertrud und Maria Waidelich

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag
 1/2 2 Uhr auf dem alten Friedhof statt.

Altensteig, den 8. Sept. 1933.

Todes-Anzeige.



Verwandten und Bekannten zur Nachricht,
 daß unsere liebe

Frau Eva Wurster

(Stricker)

im Alter von nahezu 78 Jahren sanft ent-
 schlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.
 Beerdigung Sonntag nachmittag 3 Uhr
 auf dem Waldfriedhof.

Martinsmoos.

Danksagung.



Für alle Beweise herzlicher Teilnahme,
 während der Krankheit und dem Hinscheiden
 unserer lieben Dote

Eva Maria Rentschler

geb. Kalmbach

erfahren durften, sagen wir unsern herzlichsten
 Dank. Besonders danken wir für die trost-
 reichen Worte des Herrn Pfarrer Kübler, den
 erhebenden Gesang des gemischten Chors
 unter Leitung des Herrn Hauptlehrer Fegert,
 sowie die zahlreiche Begleitung zur letzten
 Ruhestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die neuen Wintermäntel

sind eingetroffen

bei **Reinhold Hayer**

